

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2010

Anwesend: Bgm. Johann Geißler

Vzbgm. Franz Schmadl

**Egger Walter, Steinlechner Siegfried, Hecher-Haag Barbara, Egger Ernst (Ersatz),
Junker Andreas, Steinlechner Franz, Steinlechner Josef, Heumader Hugo, Pittl Martin
(Ersatz)**

Entschuldigt: **Pittl Josef, Steinlechner Martina**

Nicht entschuldigt:

Beginn: 19.30 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Genehmigung der Niederschrift Nr. 278;
- 4) Steinbruch Wattental – Besprechung über weitere Vorgangsweise;
- 5) Kassenprüfung für das 3. Vj. 2010;
- 6) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GP 436/3 von Freiland in Sonderfläche; - Geißler Johann jun. - Beschlussfassung;
- 7) Beschlussfassung der Vereinssubventionen;
- 8) Beschlussfassung der freiw. Weihnachtzulage der Gemeindebediensteten;
- 9) Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuung GmbH – Wechsel der Person des Geschäftsführers - Beschlussfassung;
- 10) Holzverkauf aus dem Gemeindewald - Beschlussfassung;
- 11) Neubau Seniorenheim Wattens – Beteiligung der Gemeinde Wattenberg – Beschlussfassung;
- 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, Herrn Fluckinger, Herrn Haas, Herrn Geißler und Herrn Folie, sowie die anwesenden Zuhörer.

2. Verlesung der Tagesordnung;
Es wird der Antrag auf Erweiterung gestellt, und zwar:
Gemeindekindergarten - Personalangelegenheit

Weiters wird beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen.

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 278;
Herr Vzbgm. Franz Schmadl möchte, dass das Protokoll innerhalb von 14 Tagen geschrieben wird.
Es wird dazu festgehalten, dass es gemäß der Tiroler Gemeindeordnung keine Zeitangabe gibt.

GR Josef Steinlechner verteilt einen Auszug der letzten Niederschrift, sowie Kopien der Anträge in der Angelegenheit: Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung der Bürgerliste Wattenberg, und bittet den Gemeinderat, sich selbst davon ein Bild zu machen.

GR Hugo Heumader möchte richtig stellen, dass Herr Ing. Tschugg wegen einer Anschuldigung, die Mauer sei ein Pfusch, nichts gewusst hat.

Die Niederschrift wurde bereits vom Bürgermeister sowie zwei Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben.

4. Der Tagesordnungspunkt 9 wird vorgezogen;
Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuung GmbH – Wechsel der Person des Geschäftsführers – Beschlussfassung;

Da Herr Geißler Johann jun. seine Tätigkeit als Geschäftsführer zurücklegte, wurde ein neuer Geschäftsführer gesucht.
Es darf festgehalten werden, dass Herr Geißler seine Tätigkeit als Geschäftsführer unentgeltlich durchführte.

Bürgermeister Geißler berichtet, dass sich Herr Gerhard Folie bereit erklärt die Tätigkeit des Geschäftsführers zu übernehmen.

Herr Gerhard Folie stellt sich vor und freut sich auf sein neues Aufgabengebiet, mache es gerne, da er von der technischen Seite ist.
Er wird versuchen Schwung (Schirennen, usw.) in die Sache zu bringen.
Die Sportstätten sind ein wichtiger Betrieb für unsere Gemeindebürger, vor allem für die Kinder
Herr Folie wünscht sich, dass die Gastronomie, die ein wesentlicher Bestandteil des Liftes ist, weitergeführt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bestellung des Herrn Folie Gerhard zum Geschäftsführer ab: 1. November 2010 auf ein Jahr.
Bei keiner Kündigung eines Vertragspartners, verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr.

Hinsichtlich der Entlohnung und der weiteren Vorgangsweise werden sich der Geschäftsführer, der Betriebsleiter und der Wirtschaftsausschuss zusammensetzen.

Bürgermeister Geißler bittet Herrn Folie an der Besprechung am 4.11.2010 um 11. °° Uhr in der Gemeinde Wattens, hinsichtlich einer gemeinsamen Liftkarte mit

den Gemeinden Wattens, Wattenberg und Kolsassberg, teilzunehmen.

5. Steinbruch Wattental – Besprechung über weitere Vorgangsweise;
Der Berater der Firma Fluckinger, Herr Walter Haas und Herr Fluckinger Andrä wurden nochmals begrüßt und gebeten, den Gemeinderat über nähere Details über das Projekt zu informieren.

Herr Haas berichtet wie folgt:

Nach einer geologischen Erkundung beträgt das Abbauvolumen 3 bis 4 Mio. Kubik. Der Gesteinsabbau wäre ein Langfristprojekt und ein sehr diffiziles Geschäft. Der Rohstoffbedarf ist gegeben. Es kann somit die Region mit Steinen bedient und versorgt werden.

Weitere Vorkommen von Flußbausteinen: Ötztal, Brenner, im Zillertal sind einzelne Vorkommen.

Es würden ein Lockergesteinsabbau, sowie ein Festgesteinsabbau erfolgen, gerechnet wird mit einem Abbau von voraussichtlich 20.000m³ jährlich, für eine wirtschaftliche Führung.

Dieses Volumen verursacht ein Verkehrsaufkommen von durchschnittlich 15 Zu- und Abfahrten pro Betriebstag(bei geschätzten 200 Betriebstagen im Jahr). Es werden vorwiegend 4-Achs LKWs fahren.

Es wird der Vorschlag einer eventuellen Verkehrsabfrage gemacht. Wieviel Verkehr besteht bereits und wieviel wird injiziert.

Weitaus kritischer sind die Wintermonate hinsichtlich der Feinstaubbelastung. Zur Frage, welche Umweltbelastung bringt das Verkehrsaufkommen, wird festgehalten, dass hier prognostische Berechnungen für ein Fahrzeug gemacht werden können.

Kann das Vorhaben realisiert werden, ist mit einer Kommunalsteuer von 5 bis 8 Arbeitsplätzen zu rechnen.

Herr Fluckinger möchte ausdrücklich festhalten, dass das Wohlwollen der Gemeinde Voraussetzung ist, um ein derartiges Projekt zu realisieren.

Bei einer eventuellen Zustimmung der Gemeinde wären mit Vorarbeiten von mindestens einem Jahr zu rechnen, (Projektentwicklung, abklären der Zufahrt, Brücken, Straßenerhaltung, geologische Teiluntersuchungen). Mit einer Inbetriebnahme wäre dann in 2 bis 3 Jahren zu rechnen (bergrechtliche Verfahren sind sehr umfangreich). Es wird nochmals darauf verwiesen, dass vor dem Start zum Behördenverfahren die Zustimmung der Gemeinde notwendig ist. Straßenerhalter ist derzeit das Bundesheer. Das Bundesheer ist auch für den Winterdienst zuständig.

Gemäß Auskunft von Herrn Haas ist für das gegenständliche Projekt keine Umweltverträglichkeitsprüfung vorgesehen. Verfahrensrechtliche Bestimmungen sind vorgegeben.

Weiters wird das Thema einer Abgeltung bzw. Entschädigung angesprochen und ist verhandelbar.

Dazu wird festgehalten, dass der Projektwerber die Steine zur Verfügung stellt. Die Gewinnung wird verrechnet.

Der Gemeinderat entscheidet sich für das Erstellen eines Maßnahmenkataloges. Der erstellte Maßnahmenkatalog wird an die Firma Fluckinger zur Stellungnahme weiter geleitet.

Es werden Vorgespräche mit dem Bundesheer, hinsichtlich der Erhaltung und des Winterdienstes der Gemeindestraße ins Wattental, geführt.

Bei Vorliegen genauerer Unterlagen ist eine Volksbefragung nicht ausgeschlossen.

Der Gemeinderat ist mit der Vorgangsweise einstimmig einverstanden und bedankt sich bei Herrn Fluckinger und Herrn Haas für die Information.

6. Kassenprüfung für das 3. Vj. 2010;
Der Prüfungsleiter, Herr GR Franz Steinlechner berichtet über die am 11.10.2010 durchgeführte Prüfung der Gemeindekasse.
Geprüft wurde der Zeitraum von 12.07. bis 30.09.2010.

Es wird mitgeteilt, dass die Stundenaufzeichnungen vom Gemeindearbeiter, Herrn Josef Schafferer und dem Waldaufseher, Herrn Michael Bachmann überprüft wurden.

Dabei wurde folgendes festgestellt:

Die Aufzeichnungen des Gemeindearbeiters sind in Ordnung.

Zu den Aufzeichnungen des Waldaufsehers ist zu sagen, dass diese monatlich im Gemeindeamt abzugeben sind.

Die Aufzeichnungen vom Waldaufseher werden als zu ungenau bezeichnet und sind die Abkürzungen nicht nachvollziehbar.

In diesem Zusammenhang verliert der Herr Bürgermeister das Schreiben der Bezirksforstinspektion Steinach. Die forstliche Aufsicht obliegt der BFI Steinach. Herr Ing. Rehl von der BFI Steinach vermerkt, dass der Waldaufseher Michael Bachmann seinen Dienst gewissenhaft und motiviert erledigt. Dieser Ansicht schließt sich der Herr Bürgermeister an.

In der Zwischenzeit wurden die monatlichen Stundenaufzeichnungen von Herrn Bachmann nachgereicht.

Einige Abkürzungen:

MTB – Mountainbikewege; WDB – Walddatenbank; DB – Dienstbesprechung;
WLV – Wildbach- und Lawinenverbauung; FTS – Forsttagssatzung.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis einstimmig zur Kenntnis.

7. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der GP 436/3 von Freiland in Sonderfläche – Geißler Johann jun. – Beschlussfassung;

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Entwurf und die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die GP 436/3 im Ausmaß von rd. 820 m² von derzeit Freiland in Sonderfläche für ein land- und fortwirtschaftliches Gebäude –

Stallgebäude.

Die raumplanerische Stellungnahme, sowie die Stellungnahme der Agrarwirtschaft liegen vor.

8. Beschlussfassung der Vereinssubventionen;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinssubventionen gemäß dem Haushaltsplan 2010.

Das Schreiben vom Rinderzuchtverein Wattenberg wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Subvention in der Höhe von 440,-- Euro im Jahr.

9. Beschlussfassung der freiw. Weihnachtzulage der Gemeindebediensteten;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine freiw. Weihnachtzulage in der Höhe von 110,-- Euro pro Bediensteten.

10. Holzverkauf aus dem Gemeindewald;

Die Firma Binder und die Firma Knapp Hubert suchen um den Kauf von jeweils rd. 100 FM Zirbenholz an.

Der Preis beträgt - beim Weg und Abfuhr bereit:

Firma Binder - 168,00 € pro FM + MwSt.

Firma Knapp - 170,00 € pro FM + MwSt.

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden.

11. Neubau Seniorenheim Wattens – Beteiligung der Gemeinde Wattenberg – Beschlussfassung;

Das Konzept „Seniorenheim Wattens“ mit rd. 90 Pflegebetten und einer Tiefgarage mit rd. 250 Abstellplätzen könnte im östlichen Bereich des „Kirchfeldes“ (nördlich der Marienkirche), das sich im Eigentum der Marktgemeinde Wattens befindet umgesetzt werden.

Das gesamte Sozialsystem der Marktgemeinde Wattens wird im neuen Seniorenheim Wattens integriert.

Der Grundbedarf würde rd. 5000 m² betragen.

Geschätzte Gesamtkosten: 13,5 Mio. Euro.

Das Land Tirol empfiehlt eine Bettenbeteiligung einer Gemeinde – pro 100 Einwohner 1 Pflegebett.

Kosten für ein Bett: rd. 130.000,-- Euro abzüglich der Förderungen. Es verbleiben dann rd. 70.000,-- Euro pro Bett.

Derzeit hat die Gemeinde Wattenberg zwei Betten im Seniorenheim.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kauf von 6 Betten.

12. Personalangelegenheit;

Im Gemeindekindergarten wurde beim Land um eine weitere soziale Integration

für das Beschäftigungsjahr 2010/2011 angesucht.
Die Wochenstunden der Stützkraft müssten von derzeit 16 Stunden ab
1. November 2010 auf 20 Wochenstunden erhöht werden.

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden.

13. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Vzbgm. Franz Schmadl bittet die Fahrplanänderung vom REGIOTAX vorzuziehen, da der Bedarf gegeben ist.
Handlungsbedarf ist bei der Fahrt in der Früh und am frühen Nachmittag. Weiters sollte eine Fahrt (eventuell 14-tägig) bis zum „Mölser“, Haus Nr. 8, eingeplant werden.

Mit Herrn Strieder von der Firma Ledermaier und dem Verkehrsverbund wird ein Termin in den nächsten Tagen vereinbart.
Zur Kenntnisnahme!

b) Vzbgm. Franz Schmadl möchte zu den Ausschüssen folgendes festhalten:
Die Ausschusssitzungen sollten nicht entwertet werden, aber warum wurde der Punkt der Schneeräumung nicht in die letzte Ausschusssitzung des technischen Ausschusses mit einbezogen.

Weiters gab es in der letzten Sitzung verkehrsrechtlich zu wenig Infos.

GV Walter Egger weist die Vorwürfe zurück und lässt sich nicht im Nachhinein kritisieren.
Zur Einstellung des Verkehrsspiegels, sowie zur Besprechung der Geschwindigkeitsbeschränkungen wurden alle Mitglieder vom techn. Ausschuss eingeladen.
Zur Kenntnisnahme!

c) GR Steinlechner Siegfried teilt mit, dass am 5. Dezember 2010 die Cäcilienmesse in der Turnhalle der VS Wattenberg statt findet.
Die Probe ist am 3. Dezember 2010.
Zur Kenntnisnahme!

d) Der Ortsbauernrat bittet den Gemeinderat um eine Unterschrift auf der Unterschriftenliste „Kampf um unsere Bauernhöfe“ zur Förderung des Bauernbundes.
Zur Kenntnisnahme!

e) GR Josef Steinlechner bittet um Information, wie es in der Angelegenheit „Internet – Mitterberg“ weiter geht.
Der Herr Bürgermeister berichtet, dass gem. Auskunft von Herrn Modersbacher von der Telekom Austria nichts mehr unternommen wird. Das Argument der Telekom lautet, dass die Telekom im Gemeindegebiet von Wattenberg nicht der alleinige Versorger ist.
Bürgermeister Geißler wird sich abermals um eine zufriedenstellende Lösung bemühen.
Zur Kenntnisnahme!

f) Wattentalstraße: Der Bescheid für den Ausbau der Landesstraße im Streckenabschnitt von km 2,542 bis km 3,551 liegt im Gemeindeamt und ist rechtskräftig. Baubeginn ist voraussichtlich nächstes Jahr.
Zur Kenntnisnahme!

g) GR Josef Steinlechner bittet um Information wann eine Überarbeitung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes erfolgt.

Bgm. Geißler berichtet, dass das Land Tirol diesbezüglich keine Zielvorgaben macht. Eine Überarbeitung erfolgt mit Herrn Arch. Unterberger.

In der Zwischenzeit wurde beim Land Tirol der Antrag auf Verlängerung um 5 Jahre gestellt.
Zur Kenntnisnahme!

h) Zum Thema Müll – Grünschnitt wird gesagt, dass im Keilfeld und in Birchach Handlungsbedarf besteht.
Bgm. Geißler berichtet, dass im Keilfeld für Grünschnitt ein Platz östlich der Familie Frömelt vorgesehen ist

Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung unter einem Tagesordnungspunkt behandelt.
Zur Kenntnisnahme!

i) Hofer Rudolf, Keilfeld – Der Nussbaum angrenzend an sein Grundstück sollte geschnitten werden.
Zur Kenntnisnahme!

Nachdem keine Anfragen mehr vorliegen wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Die Schriftführerin:
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:
Johann Geißler